



Wie Anni Hitler überlebte

Anni hat am 20. April Geburtstag. Ihre Eltern und Herr Liebmann mit dem Saxofon feiern mit ihr. Der Führer hat auch am 20. April Geburtstag. Wie das Leben sich wandelt mit jedem Jahr seit der Machtübernahme, wie aus fröhlichen, freien Menschen Gefangene und Tote werden, spielte das theaterspiel Witten gestern zweimal im Siegener Lÿz für Schüler der Klassen 7 bis 10. „ÜBERdasLEBEN oder Meine Geburtstage mit dem Führer“ heißt das Stück, das Beate Albrecht (r.), die die Mutter

spielte, geschrieben hat. Anni (Kirsten Mohri, l.) liebäugelt darin zunächst, wie ihr Freund Hansi (Kevin Herbertz), wie alle, mit der Hitlerjugend, wendet sich dann aber dem Widerstand zu. Das ist gefährlich, aber Mut ist so wichtig – auch heute noch. Mit Live-Musik von Florian Walter und Tanz (Ivica Novakovic als Vater) sowie Anni als jugendlicher Identifikationsfigur gelang der Truppe ein spannendes, berührendes Stück, das später noch diskutiert wurde. zel